



Mit Unterstützung von

ZukunftsFonds
der Republik Österreich

CEU
CENTRAL
EUROPEAN
UNIVERSITY

OBB
HOLDING

Stadt
Wien
Integration
und Diversität

Mediale Unterstützung

SCHALT DICH EIN
ORANGE 94.0



RADIO FRO

radiofabrik



verband
freier
rundfunk
österreich



COMMIT
COMMUNITY / MEDIEN / INSTITUT



freirad
FREIES RADIO INNSBRUCK

AGORA
105.5
vubodni radio
das freie radio



Teilnehmende Institutionen

Gleichbehandlungsanwaltschaft

antirassismus netzwerk salzburg

APH
SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS

antidiskriminierungsstelle
in der stadt salzburg

aa
Afro-Asiatisches
Institut

Hgö
Haus der
Geschichte
Österreich

AAi
Afro-Asiatisches
Institut Salzburg



ZARA

UNI
GRAZ

Stadt
Wien
Büchereien

WEIWOCHEN
www.wienwoche.at

belvedere

FORUM STADTPARK



unesco
Österreichische
Nationalkommission

DE
COLONIZING
IN
WIENNAI

buntesAT



black
austria
info

Idee, Konzept, Umsetzung: simon INOU, blackaustria.info

Ein projekt von M-MEDIA, ZVR: 837010697

Social Media Team: Melanie Orishebemigho Volgger; Webseite: Arol Ketchiemen

Design: Michael Fürnsinn, buero8.com

2. Österreichische Antirassismus.Messe

Lektionen aus 30 Jahren Briefbomben
gegen österreichische Minderheiten und fünf Jahren
Black Lives Matter in Österreich

Freitag // 14. März 2025 // 10 bis 18 Uhr
Central European University
Quellenstrasse 51-55 // 1100 Wien

EINTRITT FREI

Eine Messe mit öffentlichen
und zivilgesellschaftlichen Ausstellern

Podiumsdiskussionen und Talk zu den Themen:
Antirassismus in Bildung, Kultur,
Medien, und Politik

Projektpräsentationen

www.antirassismustage.at

PROGRAMM


10 Uhr → Grußworte

→ Carsten Schneider, Vize-Rektor der Central European University
→ Martin Fritz, Generalsekretär der Österreichischen UNESCO-Kommission
→ Simon INOU, Initiator und Veranstalter

Eröffnungsreden

→ Manuela Horvath, Leiterin der Romapastoral der Diözese Eisenstadt
→ Tayla Myree, Aktivistin und unabhängige Forscherin, Wien
→ Theodora Manolakas, Leiterin der Abteilung Integration und Diversität der Stadt Wien

10:30 Uhr → Mehrsprachigkeit war 2024 der thematische Schwerpunkt der Abteilung Integration und Diversität der Stadt Wien.

Welche Lektionen können wir daraus ziehen? Eine Präsentation von Emel Aldirmaz, Stadt Wien - Integration und Diversität, Regionalstelle Nord-Ost. Presented by 

11 Uhr → Österreichs Großunternehmen und Antirassismus Arbeit.

Die Strategien und Netzwerksarbeit der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Warum Antirassismusarbeit für ein Unternehmen entscheidend ist. Mit Eva Ortner und Naomi Ossai vom Lösungscenter Inclusion & Diversity der ÖBB. Moderation: Marie-Edwige Hartig, Frauenverein Jaapo Linz

11:30 Uhr → 30 Jahre Community Radios und 15 Jahre Presserat neu in Österreich.

100 Jahre Radio, 30 Jahre Community Radios und 15 Jahre Selbstkontrolle der österreichischen Presse: Ist diskriminierungsfreie Berichterstattung in Österreich möglich? Erfahrungen aus dem Medienalltag mit Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin des Verbands Freier Rundfunk Österreich und Alexander Warzilek, Geschäftsführer des Österreichischen Presserats. Moderation: Nahla Hamula, Falter

12:15 Uhr → Pause

12:30 Uhr → "Racialization and unequal between the Global North and South"

We link present-day unequal exchange between the Global North and South to underlying colonial and imperial power relations. This oppression and violence, we argue, is linked to practices of racialization and marginalization. Presented by Ambika Sairam and Anke Schaffartzik, CEU]

Moderatorin: Beverly Mtui, Chefredakteurin freshVibes auf Radio ORANGE 94.0



GAST-BUNDESLAND SALZBURG

13 Uhr → Menschenzoos und Völkerschauen in Salzburg - Wie gehen wir mit dem Erbe um?

Österreich hatte zwar keine eigenen Kolonien, beteiligte sich jedoch intensiv am Kolonialismus. Ein besonders menschenverachtendes Beispiel dafür sind die sogenannten "Menschenzoos" oder Völkerschauen, bei denen Menschen kommerziell zur Schau gestellt wurden. Zwischen 1870 und 1910 fanden in Wien über 50 solcher Völkerschauen statt. Es wird oft vergessen, dass jenseits der europäischen Hauptstädte, in denen viele Menschausstellungen stattfanden, auch in ländlichen Gebieten Menschen zur Belustigung und Demütigung ausgestellt wurden. Die PH-Professorin Elfriede Windischbauer entdeckte, dass in Salzburg bis 1951 insgesamt 32 Menschausstellungen stattfanden. Im Gespräch mit der Historikerin und Journalistin Vanessa Spanbauer berichtet sie, wie es dazu kam und wie unsere Gesellschaft mit diesem Erbe umgehen sollte.

14 Uhr → Was bedeutet es in der Antirassismusarbeit in Salzburg Aktiv zu sein?

Erfahrungen aus dem Alltagsleben. In Zusammenarbeit mit dem Afro-Asiatischen Institut Salzburg. Ein Austausch mit Christine Bayer-Borrero vom BIPOC Circle und Lehrerin an der St. Gilgen International School sowie Selina Oberortner von der Anti-Diskriminierungsstelle der Stadt Salzburg. Moderation: Simon INOU

14:50 Uhr → Pause

15 Uhr → Antirassismus und Pluralität in und mit Kindern und Jugendbüchern

Immer mehr Verlage im deutschsprachigen Raum haben einen neuen Markt für sich entdeckt: Kinder- und Jugendbücher, die sich auf eine vielfältige Repräsentation konzentrieren und die aktive Partizipation von Mitgliedern nichtweißer Communities fördern. Ist dies eine Marktlücke, ein vorübergehendes Phänomen oder eine langfristige Entwicklung? Gespräch mit Autorin Melanie Kandlbauer und Arwa Elabd, Lehrerin und Buchhändlerin. Moderation: Remi Tchokothe, Universität Wien

16 Uhr → Racism in Decolonization Movements?

Racism remains an ever-enduring foe because it is so latent. It can emerge in all contexts and groups, marking difference as a reason to discriminate between in and outgroup. This talk reflects on common forms of racism and dangers of new modalities of it through decolonization tropes. Daniel Palm led the decolonization working group in the Academics Facing Autocracy Program at the CEU Democracy Institute in Budapest and invites through personal reflection to explore rather than obscure modalities of racism ways to react to them constructively. Presented by Daniel Palm, CEU

ab 17 Uhr → *Ausklang mit Finger-Food, Getränke und begleitende Musik von Adama Dicko aus Burkina Faso (adamadicko.com)*